Landkreis Uckermark
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung

Prenzlau, den 06.03.2018
Tel. 03984/701007

Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 27.02.2018 - öffentlicher Teil

Datum: 27.02.2018
Zeit: 17:00 Uhr –18:13 Uhr
Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Frau Elke Grunwald	SPD/BVB	
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB	
Herr Olaf Theiß	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	
Herr Tobias Schween	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Herr Gerhard Rohne	DIE LINKE	
Herr Egon Ulrich	DIE LINKE	

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP	(bis 17:05 Uhr)

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Rainer Korrmann	BLR	(ab 17:19 Uhr)

Sachkundige Einwohner

Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	
Herr René Stüpmann	SPD/BVB

Verwaltung

Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Ralf Meier	Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Dr. Achim Wendlandt	Gesundheits- und Veterinäramt

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt	Büro des Kreistages

Gäste

Herr Gerhard Ludwig

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Josef Menke	CDU	
Herr Bernd Zimdars	CDU	entschuldigt

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Krüger	DIE LINKE	entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Regler begrüßt die Mitglieder des FRA, den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, alle weiteren Mitarbeiter der Verwaltung und einen Gast.

Er stellt fest, dass acht Abgeordnete und zwei sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Herr Regler teilt mit, dass er aus gegebenem Anlass die Ausschusssitzung in Kürze verlassen muss. Da auch der 1. stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses heute nicht anwesend ist, besteht die Notwendigkeit einen weiteren stellvertretenden Ausschussvorsitzenden zu wählen.

Da bisher kein 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender für den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung gewählt wurde, schlägt Herr Regler vor, dieses heute unter dem neuen Tagesordnungspunkt 2 zu tun und damit gleichzeitig die heutige Sitzungsleitung abzusichern.

zu TOP 2: Wahl eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA)

Herr Regler schlägt Herrn Gerhard Rohne für die Wahl zum 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor.

Da auf Nachfrage von Herrn Regler keine weiteren Wahlvorschläge gemacht werden, beantragt Herr Regler, offen über die Wahl des 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Herr Regler stellt fest, dass Einstimmigkeit vorliegt und die Wahl somit durch offene Abstimmung erfolgen kann.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung wählt Herrn Gerhard Rohne zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung.

Wahlergebnis: *Ja: einstimmig*

Herr Regler übergibt um 17:05 Uhr die weitere Sitzungsleitung an den 2. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Rohne.

(Herr Regler geht um 17:05 Uhr.)

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Rohne teilt mit, dass die Tagesordnung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Brandenburg weist auf eine offensichtliche Unrichtigkeit bei Inhaltsangabe der als TOP 13 zu behandelnden Beschlussvorlage BV/034/2018 hin. Danach muss der TOP 13 richtig lauten:

„Befristetes Aussetzen der Trichinenuntersuchungsgebühr im Jahr 2018 und optional für 2019 aufgrund der Gefahr durch die Afrikanische Schweinepest“

Herr Brandenburg bittet um entsprechende Korrektur.

Herr Rohne weist noch darauf hin, dass der ursprünglich als TOP 7.1 vorgesehene Antrag - Förderung des Tierparkes Angermünde (AN/836/2017/1) zwischenzeitlich von der CDU-Fraktion zurückgezogen wurde und deshalb heute nicht mehr zu behandeln ist.

Der Antrag - Stärkung der Mittelzentren als Anker kulturellen Lebens im ländlichen Raum (AN/042/2018) wird deshalb neu als TOP 8.1 behandelt.

zu TOP 3.1: Anträge zur Tagesordnung

zu TOP 3.1.1 : Antrag an den Kreistag zur „Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinden im Landkreis Uckermark"
AN/045/2017
CDU-Fraktion

Herr Dr. Gerlach weist darauf hin, dass zwischenzeitlich noch ein Antrag der CDU-Fraktion vorgelegt wurde, der noch in der heutigen Sitzung behandelt werden soll.

Da der Antrag nicht fristgemäß zur heutigen Sitzung eingegangen ist, bittet Herr Rohne den Einreicher um Begründung der Dringlichkeit.

Herr Dr. Gerlach begründet die kurzfristige Einreichung des Antrages mit der Diskussion zur Senkung der Kreisumlage im Ausschuss für Regionalentwicklung am 19.02.2018. Damit der Antrag noch im Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung behandelt werden kann, ist dieser kurzfristig mit einer Frist von nur fünf Tagen eingereicht worden. Herr Dr. Gerlach bittet darum, diesen Antrag noch in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Theiß weist darauf hin, dass sich der Antrag auf die nächste Haushaltsperiode ab 2019 bezieht und er deshalb noch keine Dringlichkeit sieht. Er teilt mit, dass er zunächst in seiner Fraktion darüber sprechen möchte.

Herr Dr. Gerlach merkt noch an, dass der Antrag AN/045/2017 in einem inneren Zusammenhang zum Antrag zur Stärkung der Mittelzentren steht.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Hoppe weist Herr Rohne darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag nicht um einen geänderten Antrag des bereits in der Sitzung des REA am 19.02.2019 behandelten Antrages AN/836/2017/1 handelt, da dieser von der CDU-Fraktion in der Sitzung des KBSA am 21.02.2018 zurückgezogen wurde und deshalb heute nicht mehr zur Diskussion steht. Herr Rohne merkt an, dass es sich bei dem Antrag AN/045/2017 um einen neuen Antrag mit dem Ziel der Senkung der Kreisumlage handelt.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt über die Aufnahme des Antrages AN/045/2017 in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung ab.

Abstimmungsergebnis: *Ja: 3* *Nein: 4*

Somit erfolgt keine Aufnahme des Antrages AN/045/2017 in die heutige Tagesordnung.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der so geänderten Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl eines 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung (FRA)
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
   - 3.1 Anträge zur Tagesordnung
   - 3.1.1 Antrag an den Kreistag zur „Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinden im Landkreis Uckermark"
     AN/045/2017
     CDU-Fraktion
4. Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 21.11.2017 - öffentlicher Teil
   248/2017

5. Informationen
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen
8. Anträge
   8.1 Stärkung der Mittelzentren als Anker kulturellen Lebens im ländlichen Raum
   AN/042/2018
   SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion, Fraktion BLR
9. Änderung der Stellenpläne 2017 und 2018
   BV/839/2017
10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im IV. Quartal 2017
    BR/004/2018
11. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung im Budget des Rechtsamtes für Versicherungsbeiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung
    BV/031/2018
12. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Um- und Ausbau der Kleinsportanlage der Oberschule Templin
    BV/043/2018
13 Befristetes Aussetzen der Trichinenuntersuchungsgebühr im Jahr 2018 und optional für 2019 aufgrund der Gefahr durch die Afrikanische Schweinepest
    BV/034/2018
14. Umsetzung des Kapitels 2 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2 - KInvFG 2)
    BV/009/2018
15. Vergabe von Fördermitteln 2018 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 Euro.
    BV/021/2018
16. Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2016
    BR/011/2018
17. Angelegenheiten der Rechnungsprüfung - FRA 27.02.2018
    01/2018

zu TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 21.11.2017 - öffentlicher Teil
248/2017

Herr Rohne stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 21.11.2017- öffentlicher Teil eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 5: Informationen

Herr Rohne stellt fest, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Rohne teilt mit, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anfragen

Herr Rohne merkt an, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 8: Anträge

zu TOP 8.1: Stärkung der Mittelzentren als Anker kulturellen Lebens im ländlichen Raum
Vorlage: AN/042/2018
SPD/BVB-Fraktion

Herr Theiß weist auf die Diskussion zum Antrag in der Sitzung des REA am 19.02.2018 hin. Er merkt an, dass der Antrag das Ziel hat, die Kommunen zu stärken.

(Herr Korrmann kommt um 17:19 Uhr.)

Herr Dr. Gerlach nimmt Bezug auf seine Ausführungen in der Sitzung des REA am 19.02.2018 und merkt u.a. an, dass das zur Verteilung vorgesehene Geld aus der Kreisumlage stammt. Er bemängelt, dass die Kreisumlage von allen Gemeinden erhoben wird und mit dem Antrag jetzt nur wenige Gemeinden eine Zuwendung für die Förderung ihrer kulturellen Einrichtungen erhalten sollen. Herr Dr. Gerlach weist daraufhin, dass prinzipiell alle Gemeinden gleich zu behandeln sind. Bei Zuwendungen an einzelne Gemeinden müsse deshalb genau geprüft werden, ob dieses noch im Sinne des § 130 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist. Herr Dr. Gerlach spricht sich dafür aus, das Geld gleichmäßig an die Gemeinden zu verteilen und hält es in diesem Zusammenhang für angezeigt, die Kreisumlage zu senken. Er merkt an, dass die Gemeinden dadurch einen finanziellen Spielraum bekommen würden, um auch ihre kulturellen Einrichtungen zu fördern. Herr Dr. Gerlach kündigt an, dem vorliegenden Antrag aus den genannten Gründen nicht zuzustimmen.

Herr Rohne merkt an, dass es bei dem Antrag AN/042/2018 nicht um einige Gemeinden, sondern um die vier Mittelzentren geht. Des Weiteren erinnert er an das Schreiben der Verwaltung zur Zeitplanung des Haushaltes 2019/2020 und möchte von Herrn Brandenburg wissen, in welcher Phase der Planung sich der Landkreis befindet.

Herr Brandenburg teilt mit, dass die Fachleute zurzeit mit der Eingabe der einzelnen Konten befasst sind. Er merkt an, dass in den Vorjahren erfahrungsgemäß bei der ersten Aufsummierung immer 20 – 30 Mio. Euro gefehlt haben. Herr Brandenburg weist u.a. darauf hin, dass der Landkreis bei der Verteilung der finanziellen Mittel seiner Ausgleichsfunktion gerecht werden muss, was er bei der Förderung der vier Mittelzentren für gegeben hält.
Herr Theiß weist bezüglich der angesprochenen Gleichbehandlung u. a. darauf hin, dass die Mittelzentren auch eine Umlandfunktion haben. Er macht in diesem Zusammenhang auch auf die vom Kreistag bereits beschlossene Förderung großer Kultureinrichtungen des Landkreises aufmerksam, wie z. B. das Preußische Kammerorchester oder die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (UBS). Herr Theiß ist der Auffassung, dass die Ausgaben für diese Einrichtungen nur aufzubringen sind, wenn bestimmte Zentren mehr finanzielle Mittel

hierfür zur Verfügung haben. Herr Theiß plädiert deshalb für die Förderung der vier Mittelzentren des Landkreises im Sinne des vorliegenden Antrages.

Herr Hoppe macht u. a. darauf aufmerksam, dass mit dem vorliegenden Antrag der Landrat aufgefordert werden soll, dem Kreistag ein Konzept zur Stärkung der Mittelzentren vorzulegen und sieht keinen Grund dafür, heute eine vorgezogene Haushaltsdiskussion zu führen. Er hält den vorliegenden Antrag für richtig im Sinne einer Stärkung der betroffenen Gemeinden. Herr Hoppe weist noch darauf hin, dass alle Bürger des Landkreises die geförderten Einrichtungen nutzen könnten, ohne selbst in den Mittelzentren wohnen zu müssen.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Zur Stärkung der Mittelzentren als Anker im ländlichen Raum wird der Landrat gebeten, in Abstimmung mit den Mittelzentren ein Konzept der Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung im kulturellen Bereich zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen. Zielstellung soll dabei sein, die nachhaltige Zusammenarbeit und Förderung mit einer kulturellen Einrichtung je Mittelzentrum langfristig abzusichern.“

Abstimmungsergebnis: *Ja: 5* *Nein: 1* *Enthaltungen: 2*

zu TOP 9: Änderung der Stellenpläne 2017 und 2018
Vorlage: BV/839/2017

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt folgende Änderungen zum Stellenplan:

1. *Der Kreistag beschließt die Änderung der Stellenpläne 2017 und 2018 insoweit, als dass die Stellen der Gesundheitsaufseher nach Entgeltgruppe 9a Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst zu bewerten sind.*

2. *Der Kreistag beschließt die Aufstockung des Stellenplanes 2018 um 1,0 VZÄ im Gesundheits- und Veterinäramt für eine Stelle SB Lebensmittelkontrolle. Ferner beschließt der Kreistag die genannte Stelle nach Entgeltgruppe 9a Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst im Stellenplan 2018 zu bewerten.*

3. *Der Kreistag beschließt die Aufstockung des Stellenplanes 2018 um 0,9 VZÄ im Jugendamt für eine Stelle SB Vormundschaften. Ferner beschließt der Kreistag die genannte Stelle nach Entgeltgruppe 9c Entgeltordnung zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst im Stellenplan 2018 zu bewerten.*

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 10: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im IV. Quartal 2017
Vorlage: BR/004/2018

Herr Hoppe hinterfragt den unter TOP 1.4 der tabellarischen Übersicht dem Amt 20 zugeordneten Mehraufwand bei Verwahrentgelt, das seitens der Sparkasse Uckermark erhoben wird. Er möchte wissen, ob hier nicht eine Splittung des Betrages möglich ist.

Herr Brandenburg merkt an, dass eine Splittung bereits erfolgt, weist jedoch auch darauf hin, dass alle laufenden Ein- und Auszahlungen über die Sparkasse Uckermark als Hausbank laufen. Er teilt mit, dass der Landkreis bemüht ist, den Kontostand so gering wie möglich zu halten.

Herr Hoppe hofft, dass es sich bei den Mehraufwendungen für Verwahrentgelt um eine einmalige Angelegenheit handelt und diese nicht öfter anfallen.

Herr Brandenburg weist darauf hin, dass an großen Auszahlungstagen ca. 7 Mio. € und ansonsten ein Block von ca. 3 – 4 Mio. € auf dem laufenden Konto benötigt werden. Er merkt an, dass der Großteil des Geldes auf einer anderen Bank liegt, von der keine Bereitstellungsgebühren erhoben werden. Herr Brandenburg weist jedoch darauf hin, dass auf eine Risikostreuung geachtet werden muss und der Landkreis sein Geld nur noch bei systemrelevanten Banken anlegt, weil diese Banken erfahrungsgemäß vom Staat gestützt werden.

Herr Stüpmann weist u.a. auf die drastische Wandlung des Kapitalmarktes hin und darauf, dass mittlerweile fast sämtliche Banken den Kunden Gelder berechnen, um die Kosten für ihre eigenen liquiden Mittel damit abzudecken.

Herr Dr. Gerlach nimmt Bezug auf die gemäß TOP 2.2 der tabellarischen Übersicht dem Amt 32 zugeordnete Ersatzbeschaffung nach Diebstahl und möchte wissen, wie viel davon die Versicherung und wie viel der Landkreis getragen hat.

Herr Brandenburg teilt u.a. mit, dass der Landkreis bei dem Versicherungsschaden nochmals ca. 10 T€ drauf legen musste.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen:

„Die aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2017 werden zur Kenntnis genommen.“

zu TOP 11: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung im Budget des Rechtsamtes für Versicherungsbeiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung
Vorlage: BV/031/2018

Herr Brandenburg weist darauf hin, dass es sich bei der kommunalen Unfallversicherung um ein geschlossenes System handelt, wobei sich die Beiträge mit der Höhe der Schadensfälle erhöhen und umgekehrt.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag genehmigt die überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Budget des Rechtsamtes für Versicherungsbeiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 12: Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für den Um- und Ausbau der Kleinsportanlage der Oberschule Templin
Vorlage: BV/043/2018

Herr Stornowski teilt mit, dass aus dem Kommunalinvestitionsprogramm Fördergelder bereitgestellt werden und der Landkreis als Schulträger die entsprechenden Eigenanteile zur Verfügung stellt, um damit den Um- und Ausbau der Kleinsportanlage der Oberschule Templin zu finanzieren.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag genehmigt die außerplanmäßige Auszahlung für den Um- und Ausbau der Kleinsportanlage der Oberschule Templin in Höhe von 168.900,00 €."

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 13: Befristetes Aussetzen der Trichinenuntersuchungsgebühr im Jahr 2018 und optional für 2019 aufgrund der Gefahr durch die Afrikanische Schweinepest
Vorlage: BV/034/2018

Herr Brandenburg weist darauf hin, dass die inhaltliche Diskussion hierzu bereits im Ausschuss für Regionalentwicklung und im Ausschuss für Gesundheit und Soziales geführt wurde. Er merkt an, dass der veranschlagte Minderertrag in Höhe von 35 T€ im Verhältnis zu dem Schaden, der dadurch möglicherweise verhindert werden kann, relativ gering ist.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag Uckermark beschließt, für das Haushaltsjahr 2018 auf die Erhebung von Trichinenuntersuchungsgebühren zu verzichten. Gleichzeitig ermächtigt der Kreistag den Landrat, bei unveränderter Sachlage den Verzicht auf die Erhebung der Gebühren auch für das Haushaltsjahr 2019 anzuordnen."

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 14: Umsetzung des Kapitels 2 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2 - KInvFG 2)
Vorlage: BV/009/2018

Herr Brandenburg merkt u. a. an, dass hier Mittel des Bundes auf der Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes zur Sanierung von Schulinfrastruktur eingesetzt werden soll, zuzüglich 10 % Eigenmittel des Landkreises.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„1. Der Kreistag beschließt, die auf der Grundlage des Kapitels 2 des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2 – KInvFG 2) für den Landkreis Uckermark zur Verfügung stehenden Mittel gemäß der Anlage zu verwenden.

2. Der Landrat wird beauftragt, die haushalterische Umsetzung zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 15: Vergabe von Fördermitteln 2018 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 Euro.
Vorlage: BV/021/2018

Herr Stornowski weist auf die beiliegende Liste der zu fördernden Maßnahmen hin. Er merkt an, dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht ganz auskömmlich sind und teilt mit, dass einige wenige Maßnahmen auf Grund von Formalien nicht berücksichtigt werden konnten.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Vergabe von Fördermitteln 2018 entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark über 2.500,00 Euro gemäß Anlagen (Übersicht über nicht-investive Anträge mit einer Antragssumme über 2.500 € und Übersicht über investive Anträge).“

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

zu TOP 16: Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2016
Vorlage: BR/011/2018

Herr Brandenburg macht darauf aufmerksam, dass sich der Beteiligungsbericht im Wesentlichen aus den Lageberichten der Unternehmen speist und ist der Meinung, dass sich die Kreistagsmitglieder anhand des Berichtes ein sehr gutes Bild über die Beteiligungen machen können.

Herr Hoppe merkt zu den kreiseigenen Unternehmen an, dass bei dem gezeichneten Kapital der Anteilseigener der Landkreis gerade immer am Minimum liegt. Er möchte deshalb wissen, ob es nicht sinnvoller ist, dort etwas aufzustocken.

Herr Brandenburg hält anstelle einer Erhöhung des gezeichneten Stammkapitals das Vorlegen einer vernünftigen Bilanz bzw. einer vernünftigen Eigenkapitalquote für wichtiger.

Frau Eikemper-Gerlach weist auf eine offensichtliche Unrichtigkeit auf Seite 61 des Beteiligungsberichtes hin, wo Herr Jörg Olbrecht als „Stadtverordneter (CDU)“ aufgeführt ist. Richtig muss es heißen: „Stadtverordneter (SPD)“.

Herr Dr. Gerlach hält den vorliegenden Beteiligungsbericht für sehr informativ und möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob Wirtschaftsprüfer bei den UDG-Abschlüssen auch Risiken prüfen, die aus Tochterfirmen durchschlagen können. Des Weiteren hinterfragt er, ob es noch sinnvoll ist bei der UVG noch eine eigene Werkstatt zu betreiben. Herr Dr. Gerlach nimmt auf Seite 63 Punkt 2.6.3, Absatz 4 des Beteiligungsberichtes Bezug und möchte im Zusammenhang mit der Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis wissen, wo das bisher aufgelaufene Defizit der UVG in Höhe von 7 Mio. € Gegenstand ist, wenn nicht im Verkehrsvertrag.

Herr Brandenburg teilt mit, dass auch Chancen und Risiken aus Tochterunternehmen bei den Unternehmensabschlüssen betrachtet werden. Zu den UVG-Werkstätten merkt er an, dass diese immer wieder kritisch überprüft werden. Herr Brandenburg weist darauf hin, dass in den beiden Werkstätten in Schwedt und in Prenzlau nicht nur Reparatur-, sondern auch tägliche Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie das Auftanken der Fahrzeuge erfolgt. Er macht darauf aufmerksam, dass LKW-Reparaturkapazitäten im Raum Prenzlau Mangelware sind und er auch aus wirtschaftlicher Sicht das Vorhalten dieser Werkstätten für sinnvoll erachtet. Zu dem aufgelaufenen Defizit der UVG in Höhe von 7 Mio. € merkt Herr Brandenburg u.a. an, dass dieses außerhalb des Verkehrsvertrages betrachtet werden muss und im Rahmen eines vorgegebenen Zeitplanes geregelt werden soll, wie weiter damit umgegangen wird.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage wie folgt zur Kenntnis zu nehmen:

„Der Kreistag nimmt den Beteiligungsbericht des Landkreises Uckermark zum Stichtag 31.12.2016 zur Kenntnis.“

zu TOP 17: Angelegenheiten der Rechnungsprüfung - FRA 27.02.2018
Vorlage: 01/2018

Herr Meier weist darauf hin, dass der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes allen Ausschussmitgliedern zur heutigen Sitzung vorliegt.

Herr Hoppe teilt u.a. mit, dass er sich eine etwas detailliertere Darstellung im Bericht hinsichtlich der Darstellung von Beanstandungen gewünscht hätte. So sollte aufgeführt sein, ob ein Schaden entstanden ist und ob die Beanstandung behoben und die Angelegenheit insgesamt erledigt worden ist.

Herr Meier merkt u.a. an, dass ein Schaden nicht entstanden ist, ansonsten im Bericht darauf hingewiesen worden wäre.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichterstattung des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen:

gez. Gerhard Rohne
2. stellv. Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer